

CDU Fraktion – Rita Winkler – Mühlenharth 3 – 53809 Ruppichteroth

Gemeinde Ruppichteroth
Herrn Bürgermeister
Mario Loskill
Rathausstraße 18

53809 Ruppichteroth

Fraktion im Rat der
Gemeinde Ruppichteroth
Vorsitzende
Rita Winkler
Mühlenharth 3
02295/ 5492

19.11.2023

Unterbringung von Flüchtlingen

Zeichen: 2023/ 0401

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

CDU Fraktion Ruppichteroth
53809 Ruppichteroth

Tel.: (0 22 95) 5492
Fax: (0 22 95) 1493

das Recht auf Asyl ist ein hohes Zivilisationsgut und in Deutschland aus guten Gründen ein von der Verfassung geschütztes Recht.

cdu-fraktion.winkler@gmx.de
www.broeltalpartei.de

Gleichwohl stellt die Unterbringung der anhaltend hohen Zahl von Asylsuchenden und Migranten viele Kommunen vor gewaltige Herausforderungen.

Bankverbindung:
VR Bank Rhein-Sieg
IBAN: DE66 3706 9520 6504 9470 15
BIC: GENODED1RST

Die Situation, dass die Sporthalle in Schönenberg für den Schul- und Vereinssport seit nunmehr über einem Jahr nicht mehr zur Verfügung steht, ist aus Sicht der CDU ein unhaltbarer Zustand. Wir fordern daher die Sporthalle so schnell wie möglich, spätestens aber zum nächsten Schuljahr wieder für Schule und Vereine zugänglich zu machen.

Nach Einbringung des Haushaltes im März wurde aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde auf den ursprünglich zur Entlastung geplanten Aufbau einer Containeranlage verzichtet. Verhandlungen zur möglichen Anmietung einer ehemaligen Pflegeeinrichtung sind letztlich gescheitert.

Im Ergebnis fehlt es damit aktuell nicht nur an einer Perspektive, die Halle absehbar wieder freigeben zu können, vielmehr muss aufgrund einer stetig wachsenden Zahl Geflüchteter an den Grenzen und des anstehenden Winters davon ausgegangen werden, dass die Zuweisungen für die Gemeinde steigen werden.

Die Schließung einer weiteren Sporthalle ist aus unserer Sicht keine Option. Wir fordern Sie daher auf, mit allem Nachdruck nach weiteren Unterbringungsmöglichkeiten zu suchen. Durch die Auseinandersetzungen rund um den Haushalt ist wertvolle Zeit verstrichen.

Unsere Möglichkeiten auf die Flüchtlings- und Asylpolitik und damit auf die Rahmenbedingungen Einfluss zu nehmen, sind sehr begrenzt. Was wir aus unserer Sicht tun können und tun müssen ist alles daran zu setzen, um der gesetzlichen Verpflichtung zur Unterbringung nachkommen zu können.



CDU

Die Bröltalpartei.

Wir bitten Sie die über die oben skizzierten hinausgehenden Bemühungen zur Schaffung weiterer Unterbringungsmöglichkeiten darzustellen und transparent zu machen.

Aus unserer Sicht gilt es aktiv um Wohnraum zu werben und gezielt Vermieter anzusprechen.

Klar ist aber auch, dass Grenzen bestehen: begrenzte Unterbringungsmöglichkeiten, begrenzte Integrationsmöglichkeiten, Grenzen des vielfach ehrenamtlichen Engagements und begrenzte Akzeptanz in der Bevölkerung.

Mit diesen Grenzen gilt es verantwortungsvoll umzugehen. Wir fordern Sie auf, nach den lähmenden Haushaltsverhandlungen und dem schlechten Krisenmanagement im Frühjahr deutlich aktiver zu werden und mit allem Nachdruck nach zumutbaren Lösungen zu suchen.

Mit freundlichen Grüßen

Rita Winkler
-Fraktionsvorsitzende-